

Ich suchte sie davon abzuhalten, sie aber nannten mich feigherzig, und hatten sich schon am Clowey = See zu dieser Absicht hölzerne Schilde gemacht, drey Viertel Zoll dick, zwey Fuß breit und drey Fuß lang, um sich dadurch gegen die Pfeile der Eskimo's zu schützen. Den 17. bis 20. Brachmonb reisten wir an dem Cogead = See hin, der noch ganz zugefroren war, so daß wir überall über's Eis gehen konnten. Vorhin waren wir bey mehreren größern und kleinern Seen vorbeigekommen, wovon die größten der Nox = und Coy = See waren.

Die Sonne ging uns jetzt gar nicht unter, das Eis verschwand, so daß wir unsere Rähne gebrauchen konnten. Am Fluß Congecaffiawhachaga, der mit dem Cogead = See in Verbindung steht, fanden wir mehrere Kupfer = Indianer, die hier Rothwild jagten. Wir wurden von ihnen sehr gut aufgenommen. Ich rauchte mit ihren Häuptlingen die Friedenspfeife. Zugleich beschenkte ich sie mit einigen Kleinigkeiten. Sie hatten noch nie einen Engländer gesehen und besahen mich deshalb überall. Meine Haare und Augen wollten ihnen gar nicht gefallen. Erstere, sahen sie, wären wie das gefärbte Haar aus einem Büffelschwanz, und letztere wie die der Möven. Meine weiße Haut mißfiel ihnen ebenfalls.

Mehrere Nox = Indianer betrugen sich sehr schlecht gegen die Kupfer = Indianer, sie nahmen ih-